

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG: KRIEG, KOMMERZ UND KAPITAL AM BEGINN DER NEUZEIT	11
A. Thema	13
B. Quellen	20
C. Forschung	22
D. Methoden	28
I. DAS NETZWERK DES KONSORTIUMS	31
1. Die Zeit nach der Schlacht am Weißen Berg und die Lage der habsburgischen Krone	31
a) Die Finanznot des Kaisers und ihre Implikationen	31
b) Die geopolitische Situation und Schreckensvisionen Ferdinands II.	39
c) Kaiserliche Dekrete und die Neuordnung Böhmens	43
Zwischenbilanz	44
2. Eine Wiener Hofpartei von Kriegsunternehmern und ihre Verbindungen	44
a) Konfessionelle Indifferenz und Konversionen zum Katholizismus	46
b) Reiche Heiraten und Familienbande im Zeichen des Opportunismus	50
c) Erfahrungen im Kriegsgeschäft und der Wille zur Macht	59
Zwischenbilanz	59
3. Zwei Interessensphären werden geeint: Die Idee zum Geheimvertrag	59
Zwischenbilanz	66
II. DIE TÄTIGKEIT DES KONSORTIUMS	67
4. De iure: Die Vertragsbestimmungen der Kapitalgesellschaft	67
a) Vertragspartner und deren Unterschriften	68
b) Prägemonopol und dessen Konditionen	71
c) Silber- und Edelmetallmonopol	73
d) Konditionen der Pacht	76

	Zwischenbilanz	78
5.	In praxi: Rollen- und Aufgabenverteilung	79
	a) Bassevi und de Witte, die beiden Geschäftsführer	80
	b) Hohe Repräsentanten und die Hofkammer	92
	c) Umsätze und Geschäftsanteile	98
	Zwischenbilanz	100
6.	De facto: Gezielte Münzverschlechterung ohne Rücksicht und Ende?	102
	a) Münzmanipulationen	102
	b) Kapitaltransaktionen	106
	c) Erste Denunziationen	109
	Zwischenbilanz	110
III. KONSEQUENZEN DES KONSORTIUMS		111
7.	Kriegsprofite de facto: Bereicherungen, soziale Promotionen und jähe Abstürze	111
	a) Erwerb konfiszierter Rebellengüter in großem Stil	111
	b) Karrieren, Rangerhöhungen und Elitentausch	116
	c) Mancher überlebt kaum das nächste Jahrzehnt	120
	Zwischenbilanz	122
8.	Kriegsverluste de iure: Bankrott, Rechthaberei und Prozesse	124
	a) Die große <i>Calada</i>	124
	b) Die gängigen Rechtsauffassungen	127
	c) Ein juristischer Schlagabtausch	132
	d) Die langen Liechtensteinprozesse	138
	Zwischenbilanz	143
9.	Kriegsfolgen in praxi: Wirkungen und Wahrnehmungen bis hin zu Aspekten der Staatsbildung	143
	a) Die sozialen und wirtschaftlichen Folgen der Inflation	144
	b) Vergebliche Versuche, der Inflationsfolgen Herr zu werden	148
	c) Die Unterwerfung mit der neuen Landesordnung	153
	Zwischenbilanz	156

SCHLUSSBETRACHTUNGEN:

DAS PRAGER MÜNZKONSORTIUM, EIN HÖHEPUNKT

HALBPRIVATER KRIEGSFINANZIERUNG IN DER

FRÜHEN NEUZEIT 159

ANHANG 165

A.	Edition des Vertrags zum Münzkonsortium	165
1.	Der offizielle <i>Contract</i>	165
2.	Die Vorverhandlungen	173
3.	Das Hofkammergutachten	178
B.	Quellen- und Literaturverzeichnis	184
1.	Quellen	184
	a) Unveröffentlichte Quellen	184
	b) Edierte Quellen	184
2.	Literatur	186
C.	Abkürzungsverzeichnis	200
D.	Abbildungsverzeichnis	201
E.	Orts- und Personenregister	202
F.	Nachwort und Dank des Autors	207